



// Knochenbrüche sind was Ehrliches. //

FLORIAN PANOS // SYSTEMADMINISTRATION // BRAUNSCHWEIG



// Ein blaues Auge kann man mit Scham tragen oder mit Stolz. //

FLORIAN PANOS // SYSTEMADMINISTRATION // BRAUNSCHWEIG

Gut gebrüllt, Löwe!

Florian Panos ist Systemadministrator bei der NORD/LB in Braunschweig. Er kümmert sich, wenn die Kollegen ein digitales Problem haben. Nach Feierabend sind die Aufgaben handfester. Ein Trainingsbesuch in der Löwenstadt beim Rugby-Team der Welfen.

Es riecht nach Schweiß und Wärmecreme. Florian Panos sitzt in der kleinen Umkleidekabine im Vereinsheim am Stadion Rote Wiese, Heimstätte der Welfen aus Braunschweig, ein Rugbyteam aus der 2. Bundesliga. Vier Holzbänke, an der Decke abgeplatzte weiße Farbe und eine Leuchtstoffröhre hinter Milchglas. Panos klebt sich die Mittel- und Zeigefinger der linken Hand zusammen. „Ist Stollenwetter?“, fragt er einen Kollegen. Der Kollege nickt, die Schraubstollen unter der Sohle sorgen für Halt. Meistens ist Stollenwetter.

Florian Panos muss nicht lange überlegen, wenn er nach Verletzungen gefragt wird. Rippen, Mittelhand, Sprunggelenk, Nase, Schultergelenk. Er stoppt die Aufzählung. „Knochenbrüche sind etwas Ehrliches“, sagt er. Das ist keine Pose, die der 32-Jährige wie ein Halbstarker vor sich herträgt, es ist eine Einstellungssache. Ein blaues Auge könne man mit Scham tragen, oder eben mit Stolz, so sieht er das.

Die Kollegen im Hochhaus der NORD/LB in Braunschweigs Innenstadt kennen das schon. Wissen, dass Systemadministrator Panos schon mal eine Schramme im Gesicht hat, wenn er ins Büro kommt. An seinem Schreibtisch im sechsten Stock erinnert nur ein kleines Rugby-Ei an den Sport. Auf dem Schreibtisch werden die Probleme mit Maus und Tastatur gelöst.

Panos ist erst mit 27 Jahren zum Rugby gekommen. Er wollte sich wieder mehr bewegen, er, der früher Basketball spielte und dann zum Kraftsport gewechselt war. Er sah ein Spiel im Fernsehen, fand die Welfen, und durfte vorspielen. Panos wurde gleich aufgenommen, er mag diesen Sportsgeist. Kurz danach stieß sein jüngerer Bruder Steffen dazu.

Respekt und Fairness, das sind zwei Wörter, die Panos besonders wichtig sind. Es sind zugleich Wörter, die beim Kontaktsport Rugby eine Spur wichtiger sind als bei anderen Sportarten. Es gibt wenig Schutz, und auch ein erlaubter Körperkontakt kann hier ordentlich weh tun. Der Schiedsrichter, der Ref, wird gesiezt. Und nur die Mannschaftskapitäne dürfen mit ihm diskutieren.

Bei den Welfen ist Florian Panos seit zwei Jahren der Kapitän. Der Trainer hat ihn ins Amt bestimmt, das ist beim Rugby üblich. Wer einmal rausfährt zum Stadion Rote Wiese im Süden von Braunschweig, der ahnt, dass Panos das Amt wohl auch bei einer freien Wahl bekommen hätte. Die Spieler stehen am Rand des Trainingsplatzes, einige sitzen auf den beiden riesigen Treckerreifen. „Wer da hinten nichts zu tun hat, baut ein Spielfeld auf“, ruft Panos, kaum dass die Kollegen den 1,88 Meter großen Mann gesehen haben, dessen

kräftiger Oberkörper das rote Trikot gut ausfüllt. Panos geht voran, schnappt sich ein paar der gelben und roten Plastikhütchen.

Dann erste Übungen zu zweit. Panos und ein Mitspieler machen eine Dehnübung, die an Ringen erinnert. „Mir ist es wichtig, alle einzubinden“, sagt Panos. Vier haben einen Dokortitel, es gibt Arbeiter, Schüler, Studenten, und heute trainiert Conny mit, eine Frau. Besonders fest wird das Gruppengefühl an den Wochenenden. Da ziehen sie manchmal ins Irish Pub White Geese („Weiße Gänse“), alle im weißen Hemd mit der schwarzen Vereinskrawatte, auf der ein roter Löwe prangt.

Zur neuen Saison wird vieles anders werden bei den Welfen. Den Trainer zieht es beruflich nach Berlin. Trainer, wäre das nicht was für Panos? Er wurde schon gefragt. Vielleicht macht er es für den Übergang, aber eigentlich ist es nichts für ihn. „Es gibt nichts schlimmeres als daneben stehen“, sagt er. Wenn Panos mal verletzt ist, dann macht er Fotos vom Spiel. Hauptsache, nicht tatenlos zusehen.

TEXT GS // FOTOS FS

 **FLORIAN PANOS IM ANZUG? DAS KÖNNEN SIE IN DER BILDGALERIE IM E-MAGAZIN IM INTRANET SEHEN.**

